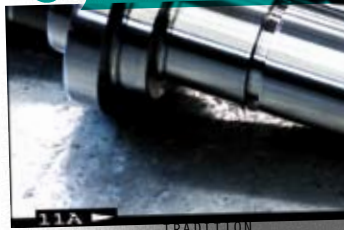


HALBJAHRESFINANZBERICHT

Q2
2008 | 2009

1. APRIL BIS 30. SEPTEMBER 2008

GESCO



TRADITION
INNOVATION
VISION

Das erste Halbjahr 2008/2009 im Überblick

- Auftragseingang und Umsatz wachsen kräftig
- Ergebniskennzahlen steigen deutlich überproportional
- Planung für das Gesamtjahr wird bestätigt

GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

GESCO AG

SEGMENT
WERKZEUG- UND
MASCHINENBAU

SEGMENT
KUNSTSTOFF-
TECHNIK

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS
ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/2009

01.04. - 30.09.		I. Halbjahr 2008/2009	I. Halbjahr 2007/2008	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	218.207	180.325	21,0 %
Umsatz	(T€)	192.808	165.498	16,5 %
EBITDA	(T€)	29.156	22.600	29,0 %
EBIT	(T€)	24.054	17.880	34,5 %
Ergebnis vor Steuern	(T€)	22.216	16.154	37,5 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	13.645	9.519	43,3 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	4,51	3,15	43,3 %
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.738	1.675	3,8 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2008) des Geschäftsjahres 2008/2009 verzeichnete die GESCO-Gruppe eine weiterhin lebhaftes Geschäftstätigkeit. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere über dem Vorjahr liegende Planung für das Gesamtjahr, die wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 26. Juni 2008 veröffentlicht hatten.

Im Berichtszeitraum wurde die von der Hauptversammlung am 21. August 2008 beschlossene Dividende von 2,42 € je Aktie (bestehend aus einer Basis-Dividende von 2,20 € und einem Bonus von 0,22 €) an die Aktionäre ausbezahlt. Mit einem Gesamtvolumen von 7,3 Mio. € ist dies die höchste Ausschüttung der Unternehmensgeschichte. Im Vorjahr waren 1,50 € je Aktie ausgeschüttet worden.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

Im vorliegenden Halbjahresabschluss ist die im April 2007 erworbene VWH Vorrichtungs- und Werkzeugbau Herschbach GmbH erstmals mit einem vollen Halbjahr enthalten, während sie im Vorjahreszeitraum lediglich mit zwei Monaten vertreten war. Da es sich bei VWH um ein vergleichsweise kleines Unternehmen handelt, hat diese Veränderung keinen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 21 % von 180 Mio. € auf 218 Mio. €. Der Konzernumsatz stieg um 17 % von 165 Mio. € auf 193 Mio. €. Diese Zuwächse sind ganz überwiegend organisch generiert.

Sowohl die absoluten Ergebniskennzahlen als auch die Margen konnten gegenüber den bereits sehr guten Werten des Vorjahreszeitraums nochmals signifikant verbessert werden, so dass die Ergebniskennzahlen erneut deutlich stärker stiegen als der Umsatz. Begründet ist dies im Wesentlichen in einer hohen Auslastung der Produktionskapazitäten und einer daraus resultierenden Fixkostendegression. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 29 % auf 29 Mio. € (Vorjahreszeitraum 23 Mio. €). Da die Abschreibungen weniger stark stiegen als der Umsatz, wuchs das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) mit 35 % noch stärker als das EBITDA und erreichte 24 Mio. € (18 Mio. €).

Das Finanzergebnis spiegelt ein moderat erhöhtes Zinsniveau wider und bewegt sich in etwa auf Höhe des Vorjahreszeitraums; im Finanzergebnis enthalten sind auch die Anteile Dritter, also die Gewinnanteile der beteiligten Geschäftsführer, an unseren Tochterpersonengesellschaften. Vor dem Hintergrund der Steuerreform hat sich die Konzernsteuerquote weiter von 36,4 % auf 32,7 % reduziert. Nach Abzug der Steuern und der Gewinnanteile der beteiligten Geschäftsführer an unseren Tochterkapitalgesellschaften ergibt sich ein Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter von 13,6 Mio. €, ein Plus von 43,3 % gegenüber dem Vorjahreswert von 9,5 Mio. €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 4,51 € (Vorjahr 3,15 €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Der Segmentumsatz wuchs um 17 % auf 170 Mio. € (145 Mio. €) und die Ergebniskennzahlen stiegen überproportional. Der Auftragseingang lag über dem Umsatz.

Im Segment Kunststoff-Technik nahm der Umsatz um 11 % auf 23 Mio. € zu (Vorjahr 21 Mio. €), auch hier stiegen die Ergebniskennzahlen stärker als der Umsatz. Auch in diesem Segment lag der Auftragseingang über dem Umsatz.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Zuge des lebhaften operativen Geschäfts in der GESCO-Gruppe erhöhte sich die Bilanzsumme um 15 % auf 271 Mio. €.

Auf der Aktivseite erfolgte der stärkste Zuwachs bei den kurzfristigen Vermögenswerten, insbesondere bei den Vorräten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Saldo aus dem operativen Liquiditätszufluss und der Dividendenzahlung im August 2008 reduzierten sich die liquiden Mittel von 30 Mio. € auf 27 Mio. €.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf 96 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 35 % entspricht. Bei den Verbindlichkeiten stiegen insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Zuge der Finanzierung des operativen Wachstums. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag knapp 50 % des Eigenkapitals und entsprachen etwa dem für das Gesamtjahr zu erwartenden EBITDA.

Insgesamt zeigt die GESCO-Bilanz ausgesprochen gesunde Strukturen, wodurch die Handlungsfähigkeit der GESCO-Gruppe hinsichtlich Investitionen und Akquisitionen in vollem Umfang gewährleistet ist.

INVESTITIONEN

Für die GESCO AG als Langfrist-Investor sind regelmäßige Investitionen in die technische Ausstattung der Tochtergesellschaften eine Selbstverständlichkeit. Im ersten Halbjahr 2008/2009 investierten die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 5,8 Mio. € in ihr Sachanlagevermögen. Schwerpunkte bildeten der Bau und die technische Ausstattung einer Produktionshalle bei der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH sowie der Bau einer neuen Fertigungshalle bei der MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahrestichtag von 1.675 auf 1.738 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im zweiten Quartal wurde die Bonuszahlung in Höhe von 250 € ausbezahlt, die jedem Konzernmitarbeiter aus Anlass des 10jährigen Börsenjubiläums der GESCO AG zugesprochen wurde. Der Aufwand für diese Bonuszahlung war bereits im Abschluss zum ersten Quartal verarbeitet.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2008 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2007/2008, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann. Im Zuge der internationalen Finanzkrise haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten die Risiken aus der Versorgung mit Fremd- bzw. Eigenkapital generell erhöht. Dies hat bisher keine Auswirkung auf die Kapitalversorgung der GESCO-Gruppe.

Da die GESCO-Gruppe zu einem gewissen Umfang in Schweizer Franken finanziert ist, besteht eine grundsätzliche Planungsunsicherheit bezüglich des Wechselkurses zum Bilanzstichtag am Geschäftsjahresende. In der unterjährigen Berichterstattung wird bei Fremdwährungsverbindlichkeiten der Wertansatz des letzten Jahresabschlusses beibehalten. Nach Ende des Bilanzstichtags 30.09.2008 hat sich im Zuge der Verwerfungen an den Finanzmärkten das Wechselkursverhältnis zwischen Schweizer Franken und Euro zu Lasten des Euro verändert, womit das Risiko von im Wesentlichen buchmäßigen Kursverlusten zum Geschäftsjahresende gestiegen ist. Die GESCO-Gruppe ist seit vielen Jahren teilweise in Schweizer Franken finanziert; zum jeweiligen Bilanzstichtag ergeben sich regelmäßig Kursgewinne oder -verluste, die im Wesentlichen rein buchmäßiger Natur sind. Diesen jeweiligen buchmäßigen Effekten stehen deutliche liquiditätswirksame Vorteile aufgrund des signifikant niedrigeren Zinsniveaus in der Schweiz gegenüber.

AUSBLICK/PROGNOSEBERICHT

Im Rahmen unserer Bilanzpressekonferenz am 26. Juni 2008 hatten wir einen Konzernumsatz von rd. 370 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von rund 21,5 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie von 7,11 € prognostiziert. Diese Planung hatte bereits eine gewisse Beruhigung der wirtschaftlichen Dynamik im zweiten Halbjahr unterstellt, wie sie mittlerweile auch eingetreten ist. Angesichts der sehr positiven wirtschaftlichen Entwicklung im ersten Halbjahr sehen wir nach heutigem Kenntnisstand realistische Chancen, die Planung im operativen Geschäft komfortabel erreichen oder übertreffen zu können. Diesen Chancen stehen Risiken aus der hohen Unsicherheit bezüglich der konjunkturellen Entwicklung entgegen. In Abwägung dieser Chancen und Risiken belassen wir die Planung auf dem Niveau, das wir anlässlich der Bilanzpressekonferenz kommuniziert hatten.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind außer der starken Wechselkursänderung Euro/CHF keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Im Oktober 2008 kündigte die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) an, ein anlassbezogenes Prüfverfahren des Konzernabschlusses zum 31.03.2008 vorzunehmen. Hintergrund sind unterlassene Angaben zu Firmenerwerben, insbesondere die Nichtveröffentlichung von Kaufpreisen. Diese Unterlassungen erfolgten wie in den Vorjahren bewusst, um unsere Wettbewerbsfähigkeit bei der Akquisition von mittelständischen Unternehmen zu sichern. Wir erwerben Unternehmen in aller Regel von Privatpersonen, die ein legitimes Interesse daran haben, dass die an sie geflossenen Kaufpreise nicht publik werden. Wir verweisen dazu auf unsere ausführlichen Ausführungen im Vorwort zum Geschäftsbericht 2005/2006. Bereits den Konzernabschluss 2005/2006 hatte die DPR schwerpunktmäßig unter dem Gesichtspunkt fehlender Angaben zu Unternehmenserwerben geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG

Der Vorstand

Wuppertal, November 2008

GESCO-KONZERN BILANZ
PER 30.09.2008 UND 31.03.2008

Aktiva	30.09.2008 T€	31.03.2008 T€
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.589	9.316
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.479	7.244
3. Geleistete Anzahlungen	25	29
	16.093	16.589
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	28.958	29.042
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.703	20.118
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.086	15.156
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.959	1.273
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.509	3.584
	70.215	69.173
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.381	1.484
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.016	2.970
5. Sonstige Ausleihungen	100	0
	3.550	4.507
IV. Sonstige Vermögenswerte	585	593
V. Latente Steueransprüche	1.113	1.062
	91.556	91.924
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.059	16.078
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	29.080	19.415
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.451	32.791
4. Geleistete Anzahlungen	635	65
	89.225	68.349
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.846	40.567
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.294	505
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.301	1.826
4. Sonstige Vermögenswerte	5.693	2.659
	63.134	45.557
III. Wertpapiere	27	27
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.895	30.078
V. Rechnungsabgrenzungsposten	661	576
	179.942	144.587
	271.498	236.511

Passiva	30.09.2008	31.03.2008
	T€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.860	7.860
II. Kapitalrücklage	36.260	36.214
III. Gewinnrücklage	47.352	41.010
IV. Eigene Anteile	-311	-13
V. Währungsausgleichsposten	-27	53
VI. Folgebewertung gem. IAS39	-857	97
VII. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	5.331	4.624
	95.608	89.845
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	2.072	2.327
II. Rückstellungen für Pensionen	9.786	9.849
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.608	1.558
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.395	43.937
V. Sonstige Verbindlichkeiten	3.909	4.091
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	4.695	4.927
	70.465	66.689
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	12.144	10.570
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.833	18.461
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.218	14.101
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.235	9.503
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	1.903	2.045
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	69
6. Sonstige Verbindlichkeiten	29.485	25.042
	92.674	69.221
III. Rechnungsabgrenzungsposten	607	186
	105.425	79.977
	271.498	236.511

**GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)**

	II. Quartal 2008/2009 T€	II. Quartal 2007/2008 T€
Umsatzerlöse	100.443	85.004
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.488	-1.015
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	68
Sonstige betriebliche Erträge	524	1.027
Gesamtleistung	105.455	85.084
Materialaufwand	-57.582	-45.650
Personalaufwand	-22.144	-19.848
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.495	-7.930
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.234	11.656
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.583	-2.401
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	12.651	9.255
Erträge aus anderen Wertpapieren	157	143
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	53	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	159	172
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-750	-843
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-291	-276
Finanzergebnis	-672	-804
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.979	8.451
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.794	-2.761
Konzernüberschuss	8.185	5.690
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-691	-463
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	7.494	5.227
Ergebnis je Aktie (€) nach IFRS	2,48	1,73
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.017.413	3.021.702

**GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)**

	I. Halbjahr 2008/2009 T€	I. Halbjahr 2007/2008 T€
Umsatzerlöse	192.808	165.498
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.238	2.182
Andere aktivierte Eigenleistungen	419	379
Sonstige betriebliche Erträge	1.105	1.613
Gesamtleistung	203.570	169.672
Materialaufwand	-111.153	-92.835
Personalaufwand	-43.431	-38.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.830	-15.512
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	29.156	22.600
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.102	-4.720
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	24.054	17.880
Erträge aus anderen Wertpapieren	157	143
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	18	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	440	299
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.733	-1.628
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-720	-540
Finanzergebnis	-1.838	-1.726
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.216	16.154
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.274	-5.874
Konzernüberschuss	14.942	10.280
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.297	-761
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	13.645	9.519
Ergebnis je Aktie (€) nach IFRS	4,51	3,15
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.020.079	3.022.036

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	
Stand 01.04.2007	7.860	36.167	27.664	
Erfolgsneutrale Neubewertung von Wertpapieren				
Erwerb eigene Anteile				
Dividenden			-4.533	
Aktienoptionsprogramm		7		
Übrige neutrale Veränderungen				
Periodenergebnis			9.519	
Stand 30.09.2007	7.860	36.174	32.650	
Stand 01.04.2008	7.860	36.214	41.010	
Erfolgsneutrale Neubewertung von Wertpapieren				
Erwerb eigene Anteile				
Dividenden			-7.303	
Aktienoptionsprogramm		46		
Übrige neutrale Veränderungen				
Periodenergebnis			13.645	
Stand 30.09.2008	7.860	36.260	47.352	

Eigene Anteile	Währungs- ausgleichs- posten	Neube- wertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter Kapitalges.	Eigen- kapital
-25	28	-133	71.561	3.387	74.948
		-37	-37		-37
-34			-34		-34
			-4.533		-4.533
			7		7
	8		8	-356	-348
			9.519	761	10.280
-59	36	-170	76.491	3.792	80.283
-13	53	97	85.221	4.624	89.845
		-954	-954		-954
-298			-298		-298
			-7.303		-7.303
			46		46
	-80		-80	-590	-670
			13.645	1.297	14.942
-311	-27	-857	90.227	5.331	95.608

**GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
 FÜR DIE ZEIT VOM 01.04. BIS ZUM 30.09.2008**

T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	2008/2009	2007/2008	2008/2009	2007/2008
Auftragseingang	193.356	157.327	24.588	22.793
Umsatzerlöse	169.627	144.639	22.918	20.654
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
EBIT	22.878	16.228	3.466	2.839
EBITDA	26.828	19.843	4.502	3.831
Finanzergebnis	-791	-802	-285	-219
davon Ergebnis aus assoz. Unternehmen	18	0	0	0
Abschreibungen	3.950	3.615	1.036	992
davon außerplanmäßig	0	0	0	0
Segmentvermögen	208.715	176.157	32.375	28.188
davon Anteile an assoz. Unternehmen	1.381	0	0	0
Segmentschulden	85.347	69.638	7.432	6.940
Investitionen	4.884	5.373	786	803
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	1.490	1.431	235	233

GESCO AG		Sonstige/Konsolidierung		Konzern	
2008/2009	2007/2008	2008/2009	2007/2008	2008/2009	2007/2008
0	0	263	205	218.208	180.325
0	0	263	205	192.808	165.498
0	0	0	0	0	0
-2.493	-1.244	203	57	24.054	17.880
-2.452	-1.206	278	132	29.156	22.600
-129	-248	87	83	-1.118	-1.186
0	0	0	0	18	0
41	38	75	75	5.102	4.720
0	0	0	0	0	0
21.704	23.596	8.704	9.333	271.498	237.274
0	0	0	0	1.381	0
7.994	8.062	75.117	72.350	175.890	156.990
90	4	0	0	5.760	6.180
13	11	0	0	1.738	1.675

**GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.04. BIS ZUM 30.09.2008**

	01.04.- 30.09.2008 T€	01.04.- 30.09.2007 T€
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	14.942	10.280
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.102	4.720
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-18	0
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	720	540
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-13	19
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	46	-104
Cashflow der Periode	20.779	15.455
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35	0
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-59	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-38.581	-16.240
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	18.662	5.361
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	836	4.576
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	72	220
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.687	-5.983
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-68	-157
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	15
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1.400
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-2.470
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.683	-9.775
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-7.303	-4.497
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.565	-1.183
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-298	-34
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	13.077	10.368
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-2.247	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.664	4.654
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.183	-545
Finanzmittelbestand am 01.04.	30.105	30.283
Finanzmittelbestand am 30.09.	26.922	29.738

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2008) des Geschäftsjahres 2008/2009 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2008. Bei Fremdwährungsverbindlichkeiten wurde der Wertansatz des Jahresabschlusses beibehalten. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/UNTERNEHMENS-ZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die am 24. April 2007 zu 100 % erworbene VWH Vorrichtungs- und Werkzeugbau Herschbach GmbH, Herschbach, wurde auf den 1. Mai 2007 erstkonsolidiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahreszeitraums war die Gesellschaft mit zwei Monaten enthalten, im Berichtszeitraum ist sie mit sechs Monaten enthalten.

Vor dem Hintergrund des spezifischen Beteiligungsmodells der GESCO AG erfolgen grundsätzlich keine Angaben zu den Kaufpreisen sowie zu den Ergebnissen der erworbenen Tochtergesellschaften. Eine Veröffentlichung dieser Angaben würde die Position der GESCO AG im Beteiligungsgeschäft beeinträchtigen, da wir in aller Regel inhabergeführte mittelständische Unternehmen erwerben, deren Inhaber großen Wert auf die Nichtveröffentlichung des an sie gezahlten Kaufpreises legen.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, Frank Lemeks TOW, Ukraine, sowie die MAE.ch GmbH, Schweiz.

AKTIENOPTIONSPROGRAMM

Die Hauptversammlung der GESCO AG vom 21. August 2008 hat die Gesellschaft ermächtigt, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz eigene Aktien zu erwerben und diese im Rahmen des im Jahr 2007 gestarteten Aktienoptionsprogramms auszugeben. Begünstigt sind der Vorstand sowie ein kleiner Kreis leitender Mitarbeiter der GESCO AG. Das Aktienoptionsprogramm ist so gestaltet, dass die Begünstigten selbst erworbene Aktien einbringen müssen, seine Ausübung ist an bestimmte Erfolgskriterien geknüpft und seine Gewinnmöglichkeiten sind begrenzt. Im September 2008 hat der Aufsichtsrat der GESCO AG die zweite Tranche des Aktienoptionsprogramms aufgelegt, innerhalb derer insgesamt 24.000 Optionen an die Mitglieder des Vorstands und an leitende Mitarbeiter der GESCO AG ausgegeben wurden. Jeweils eine Option berechtigt zum Bezug einer GESCO-Aktie. Die GESCO AG behält sich vor, anstelle der Gewährung von Aktien den Programmgewinn ganz oder teilweise in Geld auszugleichen. Der nicht zahlungswirksame Aufwand aus diesem Programm wird anhand eines gängigen Binomialmodells ermittelt, ergebniswirksam erfasst und im Eigenkapital ausgewiesen. In diesem Modell wurden die Volatilität mit 26,0 % und der risikofreie Zins mit 5,0 % angesetzt; der Ausübungspreis der im September 2008 ausgegebenen Optionen beträgt 52,18 €. Die Wartezeit beträgt zwei Jahre und neun Monate nach Gewährung der Optionen; nach Ablauf der Wartezeit können die Optionen bis zum 15. März des übernächsten Jahres ausgeübt werden. Der beizulegende Zeitwert pro Option beträgt 8,83 €. Im vorliegenden Halbjahresabschluss ist der Aufwand aus dem im Berichtszeitraum aufgelegten Aktienoptionsprogramm erstmals mit einem Monat enthalten.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2008 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

FINANZKALENDER

10. November 2008

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2008)
und Versendung des Zwischenberichts

Februar 2009

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2008)

25. Juni 2009

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2009

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2009)

27. August 2009

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

November 2009

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2009)
und Versendung des Zwischenberichts



GESCO AG

DÖPPERSBERG 19

42103 WUPPERTAL

TELEFON 02 02 2 48 20-0

TELEFAX 02 02 2 48 20-49

E-MAIL INFO@GESCO.DE

INTERNET WWW.GESCO.DE